

Inhalt

1	Erfahrung und Erzählung	1
	Jens Brockmeier	
1.1	Sprache, Zeichen, Symbole	3
1.2	Zeitlichkeit	7
1.3	Qualia	7
1.4	Interpretativität	10
1.5	Fazit	11
2	„Nachträglichkeit“, traumatisch und nicht-traumatisch: Erinnerung, Erzählung und das Mysterium der Ursprünge ...	14
	Mark Freeman	
2.1	Die Zeitlichkeit des historischen Verstehens	14
2.2	Zeitlichkeit, Trauma und der Terror der Erinnerung	15
2.3	Trauma jenseits von Trauma	18
2.4	Traumatische Erinnerung und die produktive Macht der Distanz	18
2.5	Das Unaussprechliche aussprechen	20
2.6	Distanz und Aufschub, immerfort	23
3	Kategorisierung und narrative Bewältigung bindungs- bezogener Traumaerfahrungen im Erwachsenenbindungs- interview	26
	Carl Eduard Scheidt, Gabriele Lucius-Hoene	
3.1	Das Konzept der narrativen Bewältigung	26
3.2	Probleme der Erzählbarkeit	28
3.3	Kategorisierung und narrative Rekonstruktion	29
3.4	Zuerkennung von Verantwortung und narrative Bewältigung	36

4	Neurobiologische Folgen von Traumatisierung im Kindesalter	39
	Juliane Wissmann, Noémie Jacoby, Christine Heim	
4.1	Psychopathologische Symptomatik infolge früher Traumatisierung	40
4.2	Neurobiologische Veränderungen infolge früher Traumatisierung	40
4.3	Hirnstrukturelle und -funktionelle Veränderungen infolge früher Traumatisierung	42
4.4	Interindividuelle Unterschiede infolge früher Traumatisierung	42
4.5	Therapeutische Implikationen und Ausblick	47
5	Neuropsychologie und Hirnbildgebung des mnestischen Blockadesyndroms	52
	Hans J. Markowitsch, Angelica Staniloiu	
5.1	Gedächtnissysteme	52
5.2	Dissoziative oder psychogene Amnesien – wie die soziale und die biologische Umwelt Gedächtnis und geistige Gesundheit beeinflussen ...	57
5.3	Schlussfolgerungen	60
6	Agency in Erzählungen über Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend	64
	Arnulf Deppermann	
6.1	Agency	64
6.2	Narrative Darstellung von Gewalterfahrungen	66
6.3	Fazit: Praktiken der Zuschreibung von Schuld und Verantwortung in der Darstellung von Gewalterfahrungen	73
7	Verlustnarrative im Spannungsfeld zwischen erzählter Situation und Erzählsituation: Linguistische Fallanalysen	76
	Anja Stukenbrock	
7.1	Emergentes Erzählen: Aktualisierung und Distanzierung als Online-Phänomene	77
7.2	Übergreifende Strukturmerkmale	78
7.3	Gestaltungstypen im Vergleich	79
7.4	Fazit und Ausblick	89

8	Wiedererzählen als Möglichkeit, anders zu erzählen?	94
	Elke Schumann, Gabriele Lucius-Hoene	
8.1	Retelling: Formen und Funktionen des Wiedererzählens	94
8.2	Erzählen und Wiedererzählen von traumatischen Erfahrungen	96
8.3	Veränderung und Konstanz im Wiedererzählen: Eine exemplarische Analyse	96
8.4	Zusammenfassung: Retelling als Bewältigungsarbeit	106
9	Arbeit am Unerzählbaren. Narrative Identität und die Nachtseite der Erzählbarkeit	109
	Wolfgang Kraus	
9.1	Erzählen als Formaufgabe und Wagnis	110
9.2	Erzählen als Formaufgabe: Arbeit an der Narrativität	110
9.3	Erzählen als Wagnis – Arbeit an der Erzählbarkeit	115
9.4	Arbeit an der Erzählbarkeit: Autobiografisches Erzählen zwischen Normativität und Authentizität	118
10	Brüche in der Kohärenz bei der narrativen Rekonstruktion von Krankheitserfahrungen. Konversationsanalytische und klinische Aspekte	121
	Elisabeth Gülich, Martin Schöndienst	
10.1	Kohärenzbrüche aus konversationsanalytischer Sicht	122
10.2	Beispielanalysen	124
10.3	Klinische Überlegungen	132
11	Die dunkle Seite der Bindungsmetapher	135
	Michael B. Buchholz	
11.1	Alltagshermeneutik wiedergewinnen	135
11.2	Bindung, Faszination, Fesselung	136
11.3	Literarische Fesselungskünstler	137
11.4	Sexualstraftäter	141
11.5	Abschließende Bemerkung	146

12	Narrative Arbeit im Kontext „schonender Traumatherapie“ ..	150
	Martin Sack	
12.1	Das Informationsverarbeitungsmodell der Traumafolgestörungen	151
12.2	Befunde aus der Gedächtnisforschung	151
12.3	Konsequenzen für die Behandlung von Traumafolgestörungen	152
12.4	Narratives Arbeiten in der Traumatherapie	153
12.5	Umschreiben traumatischer Narrative	156
12.6	Rekonstruktives Erarbeiten eines Narrativs allein ist nicht ausreichend ..	157
12.7	Fazit	158
13	Internettherapie für Eltern nach dem Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft	161
	Anette Kersting	
13.1	Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft	161
13.2	Trauerreaktionen	162
13.3	Risikofaktoren für den Trauerverlauf	163
13.4	Therapie	164
13.5	Zusammenfassung	168
14	Die Narration des Traumas als therapeutischer Ansatz am Beispiel der Integrativen Testimonial Therapie	170
	Maria Böttche, Christine Knaevelsrud	
14.1	Schriftliche Narration in der Therapie	170
14.2	Gedächtnisstrukturen	172
14.3	Wirkmechanismen schriftlicher Trauma-Narration	174
14.4	Integrative Testimonial Therapie (ITT)	176
14.5	Zusammenfassung	180

15	„Was nur erzählt und nicht gemessen werden kann ...“	183
	Marianne Leuzinger-Bohleber	
15.1	Depression und Trauma: Ein klinisches Beispiel	185
15.2	LAC-Depressionsstudie	187
15.3	Zusammenfassung	194
16	Den Terror nationalsozialistischer Lagerhaft bezeugen	199
	Brigitte Boothe	
16.1	Von den Anfängen der Traumafolgenforschung zur narrativen Traumatherapie	199
16.2	Nachträgliches Erzählen von Extrembelastungen als Herausforderung . . .	200
16.3	Ehemalige Insassen nationalsozialistischer Lager erzählen	201
16.4	Nicht das eigene mentale Leben ist gestört, sondern die Lagerordnung . . .	202
16.5	Lilli S und Sara W: zwei narrative Porträts	203
17	Erinnerungsbilder im narrativen Erinnerungsdiskurs bei Jean Améry und Jorge Semprún	212
	Marisa Siguan Boehmer	
18	Lyrische Trauernarrative	223
	Achim Aurnhammer, Thorsten Fitzon	
18.1	Erzähltheoretisches Modell	223
18.2	Kindertotenlieder des 19. Jahrhunderts	225
18.3	Fazit	235
	Anhang: GAT2-Transkriptionskonventionen (Selting et al. 2009) . . .	237
	Sachverzeichnis	239